

Pressemitteilung

CEMAFON
Dr. Timo Würz
+49 69 6603 1278
info@cemafon.org

Druckgieß- und Kokillengießmaschinen: Welthandel und CEMAFON Exporte mit Zuwächsen im Jahr 2018

Frankfurt, Oktober 2019 – Die Exporte von Druckgieß- und Kokillengießmaschinen* legten im Durchschnitt aller Berichtsländer 2018 um 6,5 Prozent zu – von einem Wert knapp unter 866 Millionen Euro auf 922 Millionen Euro – nachdem der Welthandel in den Jahren 2016 und 2017 zurückgegangen war. Während China, Japan und die USA 2018 Exportrückgänge im einstelligen Bereich zu verzeichnen hatten, stiegen die Ausfuhren der CEMAFON-Länder im Durchschnitt um 11 Prozent. Einen wesentlichen Zuwachs verbuchten im vergangenen Jahr die Ausfuhren Österreichs sowie der Republik Korea, die mit einem Wert von gut 27 Millionen Euro bzw. von rund 28,5 Millionen Euro in etwa der Größenordnung der US-amerikanischen Branchenexporte entsprachen.

CEMAFON-Länder stabilisieren 2018 Marktanteil

Mit Ausnahme der Ausfuhren aus der Schweiz, konnten die CEMAFON Druckgießmaschinen-Exporteure 2018 zweistellige Wachstumsraten verbuchen, allen voran Spanien mit nahezu plus 26 Prozent im Vorjahresvergleich. Knapp 20 bzw. 15 Prozent mehr exportierten deutsche und italienische Unternehmen der Branche. Der Wert des von CEMAFON Druckgieß- und Kokillengießmaschinenherstellern exportierten Equipments belief sich im Jahr 2018 insgesamt auf 395,5 Millionen Euro. Gegenüber 2017 erhöhte sich ihr Marktanteil leicht – um 1,3 Prozent. Er liegt damit bei rund 43 Prozent des Weltmarktes.

Weltweit größter Druckgießmaschinen-Exporteur ist wie in den Vorjahren Italien vor Japan und China, gefolgt von der Schweiz und Deutschland.

Auf dem Weg zur intelligenten Maschine-Maschine-Kommunikation – Druckgussbranche rüstet sich für Industrie 4.0

Die vom Markt gestellten Anforderungen an eine Druckgießzelle steigen kontinuierlich: schnelle Inbetriebnahme, detaillierte Prozessüberwachung, optimale Produktivität, reproduzierbare Produktqualität oder eine vollständige Ablage der Einstell- und

Prozessdaten, um nur einige zu nennen. Zur weiteren Produktivitätssteigerung bedarf es jedoch eines effizienten herstellerübergreifenden Informationsaustauschs. Bislang ist dies nur bedingt gegeben. Die verfügbaren Feldbustechnologien sind nur teilweise standardisiert; die Kommunikation zu übergeordneten MES-Systemen erfordert herstellereigene Lösungen. Das heißt, der Druckgießer muss allein für diese Aufgabe diverse Kommunikationstechnologien und Protokolle in sein System implementieren. Damit entstehen Engpässe in der Datenkommunikation und der Projektaufwand steigt.

Plug-and-Play als Ziel – gemeinsam zur OPC UA Companion Spezifikation

Industrie 4.0 fähige Anlagen erfordern intelligenten Datenaustausch sowohl in der Druckgießzelle als auch mit ihrer Peripherie. Um dies zu gewährleisten, erarbeiten die Vertreter der europäischen Druckgussbranche gemeinsam eine standardisierte offene Kommunikationsschnittstelle. Zum Einsatz kommt dabei der offene Schnittstellenstandard ‚Open Platform Communications Unified Architecture (OPC UA)‘. Dieser bietet Sicherheitsfunktionen, ist frei zugänglich und liefert Meta-Informationen über die Daten, die für jedermann einsehbar sind.

Über 60 Experten aus über 30 europäischen Unternehmen entwickeln unter dem Dach von CEMAFON und VDMA Metallurgy herstellerübergreifende Informationsmodelle (Companion Spezifikationen), die Schnittstellen zwischen Komponenten, Maschinen und Anlagen. Diese beschreiben Geräte- und Fähigkeitsinformationen. Eine Maschine ist so bei allen Herstellern gleichermaßen einfach in einen Anlagenverbund integrierbar und kann damit z.B. auch an ein Softwaresystem zur Planung und Steuerung der Produktion angebunden werden. Standardisiert werden dabei unter anderem die Beschreibung des Herstellernamens, des Gerätetyps und der Prozessdaten, wie z.B. Temperaturen oder Druck, sowie betriebsorganisatorische Informationen, wie z.B. Informationen zur erzielten Produktivität und Qualität.

Das Projekt wurde im Dezember 2018 offiziell bei der OPC Foundation angemeldet. Dem folgten ein Kick-Off Meeting Ende Januar 2019 und im März eine einführende OPC UA Woche. Zurzeit werden die Inhalte der Schnittstellen definiert und ausgearbeitet. Der erste Release-Kandidat ist für das 2. Quartal 2020 geplant.

Über CEMAFON

CEMAFON (The European Foundry Equipment Suppliers Association) wurde 1972 gegründet. Mitglieder sind die nationalen europäischen Verbände und damit alle großen Hersteller von Gießereimaschinen und -anlagen, von Schmelzöfen und Produkten für die Gießereiindustrie in Europa. Der Verband vertritt weltweit die wirtschaftlichen und technischen Interessen seiner Mitglieder, bietet Informationen und schafft eine Plattform für den Meinungsaustausch auf europäischer Ebene.

* Die nachfolgenden statistischen Daten beziehen sich auf die Warennummer 845430 "Gießmaschinen, Druckgießmaschinen".